

Verwaltung

Bauer, Henry
Baxmann, Alfred
Kugel, Michael

- ab 17.12 Uhr während TOP
3 -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 01.04.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. IGS Burgdorf - Genehmigung der Sekundarstufe II
Vorlage: M 2019 0986

Schulangelegenheiten
5. DigitalPakt Schule - Umsetzung in Niedersachsen
Vorlage: BV 2019 0994

Kultur- und Sportangelegenheiten
6. Zuschussantrag des SV Ramlingen-Ehlershausen von 1921 e.V. für Bestandssicherungsmaßnahmen
Vorlage: BV 2019 0992
7. Anfragen lt. Geschäftsordnung
- 7.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung - Steigerung der Kinder-, Senioren- und Familienfreundlichkeit sowie der Sichtbarkeit der Stadtbücherei; Anfrage der Fraktion der Freien Burgdorfer vom 07.03.2019
Vorlage: F 2019 0908
- 7.2. Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf;
hier: Sachstand Sanierung/Neubau Gudrun-Pausewang-Grundschule
Vorlage: F 2019 0970
- 7.3. Mülltrennung an den Burgdorfer Schulen
Vorlage: F 2019 0878
8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr H. Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde in der voranstehenden Fassung **einstimmig** beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 01.04.2019

Herr Bauer las die eingereichten Ergänzungen von Herrn Köneke zur gemeinsamen Ausschusssitzung am 01.04.2019 vor. **Herr H. Braun** regte an, die Ergänzungen als Anlage dem Protokoll hinzuzufügen. Die Ausschussmitglieder stimmten dafür.

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 01.04.2019 wurde mit den eingereichten Ergänzungen **einstimmig** genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

I. Herr Bauer berichtete, dass

- a) die Region Hannover und die Stadt Burgdorf im Zuge des Breitbandausbaus eine Vereinbarung zur geförderten Breitbanderschließung unterversorgter Schulstandorte in kommunaler Trägerschaft geschlossen hätten. In Burgdorf könnten die Grundschule Otze, die Waldschule Ramlingen-Ehlershausen, das Gymnasium Burgdorf und die Realschule Burgdorf gefördert werden. Alle anderen Schulstandorte in Burgdorf könnten nicht gefördert werden, da dort bereits ein Gigabit-Anschluss vorhanden bzw. geplant sei (Vodafone).
- b) im Schulverwaltungsblatt 08/2019 die Stellen der Konrektorin / des Konrektors der Grundschule Burgdorf und der Gudrun-Pausewang-Grundschule erneut ausgeschrieben worden seien.
- c) die Stadt Burgdorf die Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport zur Einweihung der sanierten Sportanlage des Gymnasiums Burgdorf am 09. September 2019 ab 16.45 Uhr herzlich einlade. Eine gesonderte Einladung erfolge nicht, daher werde gebeten, sich den Termin vorzumerken.
- d) im Sanitärbereich der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen ein Teil barrierefrei hergestellt worden sei. Im Laufe der nächsten Woche

werde die noch fehlende Toilettentür eingebaut. Bei der Planung für den Sanitärbereich sei festgestellt worden, dass die Rahmenbedingungen der Sanitäreinrichtung nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Abteilung 25 plane daher eine Komplettsanierung der Sanitäreinrichtungen.

- e) der notwendige Aufzug für die Waldschule Ramlingen-Ehlershausen im nächsten Jahr installiert werde.
- f) die Interims- bzw. Containerlösung an der Grundschule Otze rechtzeitig zum Schuljahr 2019/2020 fertiggestellt worden sei. Der Unterricht finde statt. Derzeit würden noch kleinere Restarbeiten durchgeführt.

II. Frau Tönsing bestätigte die Ausführungen von Herrn Bauer hinsichtlich der baulichen Maßnahmen in der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen und ergänzte, dass noch ein Waschbecken im Werkraum fehle. Der in den Sommerferien geplante Durchbruch von der Schülerbibliothek zum anliegenden Unterrichtsraum wurde aufgrund von festgestellten Asbestprodukten in die Herbstferien verlegt. **Herr H. Braun** fragte, ob eine Stilllegung des Raumes in Betracht gezogen werden müsse. **Frau Tönsing** führte dazu aus, dass auf der Seite des Klassenzimmers kein Asbest gefunden worden sei und daher eine Stilllegung nicht in Frage käme.

Antwort der Verwaltung zu der Frage „Wie geht es mit den Arbeiten weiter?“:

Die belasteten Asbestprodukte werden durch eine Fachfirma ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Hierbei werden die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen eingehalten. Nach Rückbau der belasteten Materialien wird der Bereich gereinigt und freigemessen, um sicherzustellen, dass sich keine Fasern mehr in der Raumluft befinden und dadurch Personen gefährdet werden. Sollten die Messungen keine Fasern erfassen, könnte der Durchbruch wie geplant in den Herbstferien 2019 stattfinden.

III. Herr Blumenstein informierte den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport darüber, dass die Schulsozialarbeit an der Grundschule Burgdorf und an der Astrid-Lindgren-Grundschule weitergehen könne. Die Grundschule Burgdorf habe eine $\frac{3}{4}$ -Stelle und die Astrid-Lindgren-Grundschule eine ganze Stelle erhalten und besetzt.

IV. Herr H. Braun erkundigte sich, ob es an der Grundschule Otze Schwierigkeiten zum Schulanfang letzte Woche gegeben habe. **Frau Lindner** führte aus, dass die Interimslösung zum Donnerstag bezugsfertig gewesen sei und die Kinder beschult werden konnten. **Frau Lindner** regte nochmals an, mit Installation der Feuertreppe den Raum im 1.OG nutzbar zu machen. **Herr Kugel** sagte zu, die Fachabteilung zu informieren und die Maßnahme zu prüfen.

Antwort der Verwaltung:

Für die Grundschule Otze wurde aufgrund des fehlenden zweiten baulichen Rettungsweges aus dem 1. Obergeschoss eine Gefährdungsbeurteilung aufgestellt. In der Gefährdungsbeurteilung sind zwei Varianten zur Umsetzung vorgeschlagen worden. Die zweite Variante aus der Gefährdungsbeurteilung ist am geeignetsten.

Die erforderlichen (baulichen) Maßnahmen der zweite Variante beinhaltet:

- Herstellen einer Stahlaufentreppe für den Unterrichtsraum im Dachgeschoss mit einer lichten Treppenlaufbreite von mind. 1,0 m,
- Herstellen eines Tritts vor dem Notausstiegsfenster des Unterrichtsraums,
- Anordnung einer T30-RS-Tür vom Unterrichtsraum im EG zum nördlichen notwendigen Treppenraum.
- Ausräumen der mobilen Brandlasten aus dem Dachbodenraum,
- Herstellen einer neuen T30-Tür vom Lehrerzimmer zum Dachbodenraum,
- Installation einer Sicherheitsbeleuchtung (1 Lux in der Achse des Rettungsweges) im Dachbodenraum sowie Rettungszeichenleuchten,
- Anordnung von Blindzylindern oder Panikschlössern im Verlauf der Rettungswege.

Aktuell prüfen die Fachabteilungen, ob eine Finanzierung für die o. g. Variante gegeben ist. Sofern eine Finanzierung vorhanden ist, werde die Maßnahme umgesetzt.

- V.** **Herr Eggers** fragte, ob der Breitbandausbau ein Bestandteil des DigitalPakts Schule sei und welche Geschwindigkeit erreicht werde. **Herr Bauer** teilte mit, dass es sich um einen Gigabit-Anschluss handle und die Maßnahme Breitbandausbau ein separates Projekt sei, welches über die Region Hannover, Team Wirtschaftsförderung, initiiert wurde und begleitet werde.

4. IGS Burgdorf - Genehmigung der Sekundarstufe II Vorlage: M 2019 0986

Herr H. Braun erkundigte sich, ob es Schwierigkeiten bei der Einschulung bzw. Beschulung in den Jahrgängen gegeben habe. **Frau van Waveren-Matschke** führte aus, dass alle Schülerinnen und Schüler beschult werden können. Man habe auf eine Teilung des jetzigen 9. Jahrgangs (Abschlussjahrgang) verzichtet. Der 5. Jahrgang sei gut angekommen und bestehe aus 26 bis 28 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Zudem seien noch neue Lehrkräfte hinzugekommen.

Schulangelegenheiten

**5. DigitalPakt Schule - Umsetzung in Niedersachsen
Vorlage: BV 2019 0994**

Herr Kugel stellte die Vorlage kurz vor und teilte mit, dass heute als Einstieg in die Beratungen gedacht sei. Die Verwaltung habe bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Rahmenbedingungen für den Abruf der Fördermittel zu erarbeiten.

Herr Pollehn erkundigte sich nach den Teilnehmern dieser Arbeitsgruppe. **Herr Bauer** teilte mit, dass die Arbeitsgruppe aus Schulleitungen, IT-Verantwortlichen der Schulen und der Verwaltung bestehe. Zusätzlich würden je nach Thema externe Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Herr Schulz fragte, ob es sich tatsächlich um eine Vollfinanzierung handle. **Herr Bauer** bejahte und führte aus, dass zunächst eine Investitionslücke von 25 % auf die Kommunen zugekommen wäre, das Land Niedersachsen sich jedoch bereiterklärt habe, diese 25 % zu übernehmen. Es müssten allerdings die laufenden Kosten durch den Schulträger übernommen werden.

Herr J. Braun teilte mit, dass das Lernziel für Schülerinnen und Schüler nicht der Onlineeinkauf sein dürfe.

Herr Eggers befand, dass das Thema auch in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung behandelt werden sollte, da in jedem Bereich immer mehr digitalisiert werde. Dementsprechend steige der Bedarf an Personal, Hardware, Software und Betreuung insgesamt.

Frau Gersemann führte dazu aus, dass es gut sei, die geforderten Konzepte gemeinsam zu erarbeiten. Die digitale Welt sei Alltag geworden, dennoch dürfe man sich nicht von den Medien im digitalen Zeitalter dominieren lassen. Das Ziel sei das Erlangen von Medienkompetenz und nicht, wie Bestellungen online getätigt werden.

Herr Dreeskornfeld regte an, auch die entsprechende Fortbildung für Lehrkräfte nicht zu vernachlässigen. **Herr Blumenstein** führte aus, dass bereits Fortbildungen in unterschiedlicher Form stattfinden würden. Die Schulen und Lehrkräfte würden sich auch untereinander schulen. **Frau Kittel** bestätigte die vorhergehenden Aussagen von Herrn Blumenstein und teilte mit, dass u. a. auch der kritische Umgang mit den digitalen Medien behandelt werde. **Herr Pollehn** teilte mit, dass für ihn die Medienkompetenz entscheidend sei, um feststellen und unterscheiden zu können, was gut oder schlecht sowie was verlässliche Informationen oder Fake-Nachrichten seien. Auch der Umgang mit Themenfeldern wie dem digitalen Klassenbuch sowie mit Lernplattformen werden sehr spannend zu begleiten sein. **Frau Gersemann** erklärte, dass sie es für unabdingbar halte, IT-Experten in Schulen einzusetzen.

Es bestand Einigkeit, die Vorlage - nach Beratungen in den Fraktionen - nach Möglichkeit in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Kultur- und Sportangelegenheiten

6. **Zuschussantrag des SV Ramlingen-Ehlershausen von 1921 e.V. für Bestandssicherungsmaßnahmen** **Vorlage: BV 2019 0992**

Herr Stern und **Herr Becker** stellten ihren Zuschussantrag vor. **Herr Stern** führte aus, dass sich die Gesamtkosten um 30.000 € auf nunmehr 280.000 € erhöht hätten. Hintergrund sei eine gutachterliche Prüfung gewesen, bei der Mehrkosten für die energetische Bauweise festgestellt und beziffert worden seien.

Die Vereinsvertreter betonten, dass nur aufgrund der energetischen Baumaßnahmen eine Erhöhung entstanden sei. Sie baten den Ausschuss um eine Entscheidung am heutigen Tage, da weiterführende Gespräche anstünden sowie die Frist für die Beantragung der Fördermittel demnächst auslaufe.

Frau Meinig führte aus, dass der Sportverein klar dargelegt habe, dass es sich um notwendige Bedarfe handele. Die Betriebskosten würden durch die energetische Bauweise langfristig reduziert, was auch der Stadt Burgdorf zugutekäme. Sie bat alle Mitglieder um Unterstützung des Projektes.

Herr Dreeskornfeld erklärte, dass er dem Zuschussantrag mit einer Förderung in Höhe von 25 % unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht zustimmen könne. Die 15 % aus der Förderrichtlinie seien beschlussfähig. Zusätzlich sei die Finanzlage der Stadt Burgdorf nicht rosig. Für Notfallmaßnahmen stehe eine Förderung, auch in dieser Höhe, außer Frage. Diese liege aber nicht vor, so **Herr Dreeskornfeld** abschließend.

Herr Baxmann führte aus, dass für solche Zuschussanträge die Öffnungsklausel in der Förderrichtlinie aufgenommen worden sei. Er erinnerte an den Zuschuss von 1 Mio. DM für die Sporthalle in Heeßel und daran, welche Schwierigkeiten auf die Stadt Burgdorf zugekommen wären, wenn es den Zuschuss damals nicht gegeben hätte. **Herr Schulz** pflichtete bei und teilte mit, dass die Förderrichtlinie keine starre Vorgabe, sondern flexibel und dadurch steuerbar sei.

Herr Becker appellierte an den Ausschuss und zeigte nochmals deutlich auf, dass die Baumaßnahmen auch Auflagen des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) miteinschließen. Aktuell teilten sich 140 Kinder vier Kabinen mit sechs Duschen. Hinzu kämen die erforderlichen Schiedsrichterkabinen (Vorgabe NFV), von denen der Sportverein bislang nicht eine einzige vorweisen könne. Hinzu kämen größere Sportveranstaltungen wie der Porta-Pokal, an dem viele auswärtige Vereine teilnehmen würden. Auch diesen Sportfreunden wolle der Sportverein zukünftig eine bedarfsgerechte Umkleide mit Sanitärbereich bieten.

Herr H. Braun erinnerte vor der Abstimmung daran, dass eine Förderung nur unter dem Vorbehalt der Gesamtfinanzierung erfolgen könne.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** mit 8 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

**Vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt (Nachtrags-
haushalt zum Doppelhaushalt 2019/2020 oder Haushalt 2021) durch
den Rat und der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region
Hannover und unter dem Vorbehalt der Gesamtfinanzierung erhält der
SV Ramlingen-Ehlershausen von 1921 e.V. für die im Antragsschreiben
vom 17.06.2019 genannten Bestandssicherungsmaßnahmen einen Zu-
schuss in Höhe von 25% / bis zu 70.000 Euro.**

7. Anfragen lt. Geschäftsordnung

7.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung - Steigerung der Kinder-, Senioren- und Familienfreundlichkeit sowie der Sichtbarkeit der Stadtbücherei; Anfrage der Fraktion der Freien Burgdorfer vom 07.03.2019 Vorlage: F 2019 0908

Die Anfrage der Fraktion FreieBurgdorfer sowie die Antwort wurden von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

7.2. Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf; hier: Sachstand Sanierung/Neubau Gudrun-Pausewang-Grundschule Vorlage: F 2019 0970

Frau Steenken bemängelte, dass die Kommunikation in den letzten Wochen schlichtweg kaum vorhanden gewesen sei, sodass sie von vielen Eltern und ihren Lehrkräften angesprochen worden sei, ob es noch zum Neubau komme bzw. wie der aktuelle Stand sei. Sie sei dankbar für die Anfrage und bedankte sich bei Frau Gersemann. **Frau Steenken** bat um mehr Informationen bzw. Beteiligung am Vorhaben, damit auch bei Kollegium und Elternschaft das Gefühl aufkommen könne, dass sich etwas bewege.

7.3. Mülltrennung an den Burgdorfer Schulen Vorlage: F 2019 0878

- I. Herr Kasiyanov** stellte die Vorlage vor und teilte mit, dass im Gymnasium Burgdorf die Mülltrennung nach der Initiative bislang ganz ordentlich funktioniert.
- II. Frau Gersemann** regte an, in der nächsten Ausschusssitzung das Thema Reinigung anhand des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsverzeichnisse zu behandeln. Die Verwaltung möge dazu eine Vorlage erarbeiten.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Fragen und Anregungen an die Verwaltung gestellt.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer